

Wissenswertes zur Ozontherapie



Dr. med. Irene Genn
Internistin – Hausärztin
Naturheilverfahren - Onkologie
Privat und alle Kassen

Rheingoldstr. 12
80639 München
Tel: 089/1782727
Fax: 089/10119196

Was ist Ozon (O₃)?

Ozon ist als 3-atomige Sauerstoffverbindung O₃ eine energiereiche Form des normalen, atmosphärischen Sauerstoffs (O₂), dessen Moleküle aus zwei Sauerstoffatomen aufgebaut sind. O₃ ist bei Raumtemperatur ein farbloses Gas von charakteristischem Geruch (Höhensonne) und kommt in erdnahen Schichten in Konzentrationen (Smog) bis zu maximal 0,1 ppm = 140 µg/m³, in der Regel aber nur 0,03 - 0,04 ppm in 2000 m Höhe vor.

Aufgrund seiner starken Oxidationskraft und der ausgeprägten desinfizierenden Eigenschaften wird es weltweit zur Wasserentkeimung und Aufbereitung von Trinkwasser genutzt.

Ozon in der therapeutischen Anwendung

In der medizinischen Ozontherapie verwendet man ein Gemisch aus Ozon und reinem Sauerstoff. Die Ozonkonzentration variiert je nach Anwendung von 1 - 100 µg/ml (0,05 - 5% O₃), die gesamte Ozondosis bestimmt der Arzt je nach Krankheitsbild und Allgemeinzustand.

Eigenschaften und Wirkung

Medizinisches Ozon hat eine stark ausgeprägte bakterientötende, pilztötende und vireninaktivierende Wirkung und findet daher einen breiten Anwendungsbereich zur Desinfektion von infizierten Wunden, aber auch bei bakteriell und virusbedingten Erkrankungen.

Wegen seiner durchblutungsfördernden Eigenschaften verwendet man Ozon bei der Behandlung von Durchblutungsstörungen und zur Revitalisierung.

Im niedrig dosierten Konzentrationsbereich werden die körpereigenen Abwehrkräfte mobilisiert, d. h. das Immunsystem wird aktiviert. Immunzellen produzieren als Antwort auf ihre Aktivierung durch medizinisches Ozon spezifische Botenstoffe, die Zytokine (wie Interferone oder Interleukine), die andere Immunzellen informieren und so die ganze Kaskade der Immunantwort in Gang setzen. Daher ist medizinisches Ozon zur Immunaktivierung bei schlechter Immunlage und Immundefizit sehr wirkungsvoll.

Kleine Ozonmengen aktivieren die körpereigenen Antioxidantien und Radikalfänger und helfen so bei chronischen Entzündungen. In höheren Konzentrationen wirkt Ozon eher hemmend und entfaltet daher positive Effekte bei Erkrankungen, die durch überschießende Immunreaktionen ausgelöst werden wie z. B. Asthma bronchiale, Autoimmunerkrankungen und rheumatische Erkrankungen.

Anwendungsbereiche

Aus den spezifischen Eigenschaften des medizinischen Ozons ergeben sich folgende Anwendungsbereiche in der Ozontherapie:

1. Die Behandlung von Durchblutungsstörungen z.B. bei
 - koronarer Herzkrankheit, Angina pectoris
 - Durchblutungsstörungen an den Beinen (Schaufensterkrankheit)
 - akutem Tinnitus
 - im Bereich der Geriatrie bei Konzentrationsstörungen, Vergesslichkeit, allgemeiner Leistungsschwäche, Gangunsicherheit und Schwindelgefühlen
2. Generelle Immunaktivierung
 - bei Infektanfälligkeit im Rahmen einer geschwächten Immunlage
 - bei Erschöpfungssyndrom, Überlastungsreaktionen
 - als Zusatztherapie bei Krebserkrankungen
3. Lokale Behandlung infizierter, schlecht heilender Wunden und entzündlicher Prozesse, wie
 - offene Beine (Ulcus cruris)
 - entzündliche Darmerkrankungen
 - Verbrennungen und infizierte Verletzungen, Pilzbefall
4. Regulation des Immunsystems bei
 - rheumatischen Erkrankungen
 - Autoimmunerkrankungen
 - Asthma bronchiale
5. Aktivierung von Stoffwechseleigenschaften
 - bei Lebererkrankungen
 - Fettstoffwechselstörungen
 - Diabetes mellitus

Wie funktioniert die Ozontherapie in der Praxis?

1. Bei der Großen Ozoneigenblutbehandlung werden 100 – 150 ml Blut aus der Vene entnommen, in eine sterile Vakuumflasche geleitet (sterile Einmalmaterialien) und dort mit einer exakt definierten Menge an Ozon angereichert, das mit den roten und weißen Blutkörperchen zu 100% reagiert und deren Stoffwechsel aktiviert. Dieses mit Ozon angereicherte, aktivierte Eigenblut wird dem Patienten in Form einer normalen Tropfinfusion unmittelbar

wieder zugeführt. Die Behandlung ist bei korrekter Anwendung völlig ungefährlich und dauert circa 20 Minuten.

2. Bei der Kleinen Ozoneigenblutbehandlung werden circa 5 ml Blut entnommen, mit Ozon angereichert und als Ozongas/ Eigenblutgemisch intramuskulär gespritzt. Diese Behandlungsform eignet sich zur Therapie allergischer Erkrankungen oder generell zur Verbesserung der körpereigenen Abwehr.
3. Zur äußeren Behandlung von Wunden wird Ozon durch spezielle Beutel oder Kunststoffglocken an die Wunden herangebracht. Alternativ kommt ozonisiertes Wasser zum Einsatz.

Bei welchen Erkrankungen wird Ozon sinnvoll eingesetzt?

Es gibt eine Reihe von Erkrankungen, die durch eine Ozontherapie positiv beeinflusst oder sogar geheilt werden können. Dies belegen zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen. In der Regel wird medizinisches Ozon zusätzlich zu anderen Therapieverfahren verabreicht; es zählt zu dem Bereich der Komplementärmedizin. Damit die Patientinnen und Patienten an den neuesten

Entwicklungen der Ozontherapie möglichst schnell teilhaben können, haben sich die Ozontherapeuten in der Ärztlichen Gesellschaft für Ozonanwendung in Prävention und Therapie e.V. (früher Ärztliche Gesellschaft für Ozontherapie) zusammengeschlossen, deren Aufgabe darin besteht, den Erfahrungsaustausch der Ärzte zu verstärken und zu beschleunigen.

Wir informieren Sie gerne, bei welchen Erkrankungen eine Ozontherapie, die im übrigen eine risikoarme Therapieform ist, wirksam und erfolgreich eingesetzt werden kann. Ebenso wie bei allen anderen Therapieformen gibt es allerdings auch bei der Ozontherapie keine von vornherein berechenbare Erfolgsgarantie.

Was sollte der Patient beachten?

Vor einer Ozontherapie sollten Sie mit uns absprechen, welche Medikamente, speziell Vitamine und Spurenelemente ggf. an den Behandlungstagen nicht eingenommen werden sollen.

Die meisten Kassen ersetzen die Kosten für eine Ozonbehandlung zur Zeit noch nicht, obwohl deren medizinischer — und auch wirtschaftlicher — Vorteil (Verkürzung der Krankheitsdauer, eventuell Vermeidung eines Krankenhausaufenthaltes, Einsparung von Medikamenten) auf der Hand liegt.

Sollten Sie sich für eine Ozontherapie interessieren, informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch über die Behandlungsmöglichkeiten und Erfolgsaussichten bei Ihrem speziellen Beschwerdebild sowie ergänzende Therapieformen.